

Anlage der Gemeinsamen Pressemitteilung vom 18.04.2023

Entschließung von VKD Baden-Württemberg und BWKG: Wirtschaftliche Sicherung dringend – Reformprozess konstruktiv begleiten

Die aktuelle wirtschaftliche Situation der Krankenhäuser bereitet uns große Sorge. Die Nachwirkungen der Corona-Pandemie, die wiederholten willkürlichen Eingriffe in das Finanzierungsgefüge unserer Krankenhäuser sowie der völlig unzureichende Inflationsausgleich und die unvollständige Personalkostenfinanzierung bei gleichzeitig gedeckelten Preisen führt unsere Kliniken in eine finanzielle Schieflage. Für das Jahr 2023 erwarten die Krankenhäuser in Baden-Württemberg ein Defizit von mehr als 800 Mio. Euro.

Wir sind bereit, die Neuordnung der Krankenhausfinanzierung und der Versorgung auf Basis von Vorschlägen der Regierungskommission konstruktiv zu begleiten. In diesem Zusammenhang fordern wir

- die Rücknahme der willkürlichen Eingriffe in die Krankenhausfinanzierung und die schnelle Umsetzung der geplanten Korrekturen beim Inflationsausgleich
- die vollständige Finanzierung der Tariflohnsteigerungen
- die Verlängerung des während der Corona-Pandemie praktizierten Ganzjahresausgleiches
- die schnelle Konkretisierung der Reformvorschläge zu den Krankenhausstrukturen, der Krankenhausfinanzierung und zur Notfallversorgung und
- eine vollständige Finanzierung der Investitionskosten

Dies sind die Voraussetzungen dafür, dass eine Neuordnung der Krankenhausstrukturen in Baden-Württemberg in einem geordneten Prozess gelingen kann. Andernfalls werden die nächsten Monate von kurzfristigem Krisen- und Insolvenzmanagement geprägt sein. Eine geordnete Reform der Versorgungsstruktur ist dann nicht möglich.